



In den Bürgerforen konnten Bürger aus dem Landkreis Lörrach Vorschläge erarbeiten, wie die Reform des Kreislaufwirtschaftsgesetzes umgesetzt werden soll – diese wurden dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt. FOTO: HELLMANN



## Projekt 7: Landkreis Lörrach, Kategorie 3

# Bürger entscheiden selbst, wie Biomüll gesammelt wird

Die Reform des Kreislaufwirtschaftsgesetzes kam bei der Bevölkerung des Landkreises Lörrach nicht gut an. Ab 2015 müssen alle Stadt- und Landkreise ihren Biomüll getrennt sammeln. Umgesetzt werden muss das Gesetz – in welcher Form jedoch, konnten die Bürger des Landkreises selbst entscheiden.

Von Elena Bischoff

**LÖRRACH.** Einmal in der Woche kämpft sich der orangefarbene Laster der Müllabfuhr durch die Straßen des Landkreises Lörrach und leert die schwarzen Restmülltonnen der Bewohner. Bisher werden auch die Bioabfälle aus den Haushalten in der Tonne gesammelt. Zusammen mit dem Restmüll werden sie in der Müllverwertungsanlage in Basel verbrannt, die dabei gewonnene Energie in das Fernwärmenetz eingespeist oder verstromt. Mit dieser Lösung seien sowohl Verwaltung als auch Bürger zufrieden gewesen, sagt Michael Hellmann, Abteilungsleiter und Pressesprecher der Abfallwirtschaft des Landkreises Lörrach.

### Bürger sollen mitentscheiden, wie Bundesreform umgesetzt wird

Nach der Reform des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sind ab dem Jahr 2015 alle Stadt- und Landkreise verpflichtet, den Biomüll aus Haushalten separat zu erfassen und zu verwerten. Rund zwei Drittel der Kreise

tut dies bereits, in Lörrach musste man umdenken. „Sowohl Kreispolitik als auch Bevölkerung reagierten sehr zurückhaltend auf die neuen Anforderungen“, so Hellmann.

Aufgrund dieser Zurückhaltung war es Marion Dammann (parteilos), Landrätin des Landkreises Lörrach, wichtig, die Bürger frühzeitig über die gesetzlichen Anforderungen zu informieren und in die Planungen einzubeziehen. Deshalb erarbeitete die Abfallwirtschaft des Landkreises ein dreistufiges Bürgerbeteiligungskonzept. Im ersten Schritt wurde ein Bürgerportal im Internet eingerichtet, in dem sich die Bürger über die Biotonne informieren und Fragen stellen konnten.

In einem zweiten Schritt wurden im Herbst 2013 sechs regionale Bürgerdialog-Veranstaltungen durchgeführt, in denen über das neue Gesetz informiert wurde und die Verwaltung berichtete, wie die getrennte Biomüllfassung in anderen Landkreisen umgesetzt wird. Der allgemeine Tenor unter den Bürgern war kritisch bis ablehnend, die meisten hielten die neue Tonne für unnötig, befürchteten Probleme mit mangelnder Hygiene, Geruch und fehlenden Stellplätzen.

Auf den Dialogveranstaltungen wurde auch für das Bürgerforum geworben, das den Beteiligungsprozess Bioabfall abschließen sollte. 38 Bürger bewarben sich, 30 wurden ausgelost und fanden sich in Arbeitsgruppen zusammen, die von externen Moderatoren geleitet wurden. Einen Samstag lang erarbeiteten sie Empfehlungen, wie die Reform der separaten Biomüllfassung umgesetzt werden kann. „Es



war für mich eine ermutigende Erfahrung, zu erleben, wie konstruktiv und ideenreich sich die Bürgerinnen und Bürger – bei aller Kritik, die geäußert wurde – eingebracht haben“, sagt Landrätin Dammann.

### Kreistag übernimmt Empfehlungen aus dem Bürgerforum

Die Vorschläge des Bürgerforums wurden dem Kreistag vorgelegt. Vergangenen Monat fiel der endgültige Beschluss: Der Kreistag Lörrach folgt bei der Umsetzung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes den Empfehlungen des Bürgerforums.

So soll etwa eine Biotonne mit Geruchsfilterdeckel eingeführt werden. Diese verhindert, dass sich Gerüche bilden und Maden und Fliegen verbreiten. Besonders wichtig war es der Bevölkerung außerdem, dass keine Zwangsbiotonne eingeführt wird. Wer seine Küchenabfälle also weiterhin kompostieren will, darf das tun. Durch Öffentlichkeitsarbeit will der Landkreis aber für die Biotonne werben, damit sich möglichst viele Bürger freiwillig dafür entscheiden.

Spätestens ab 2015 wird die Müllabfuhr den Bioabfall aus den Haushalten im Landkreis Lörrach dann getrennt abholen, damit dieser etwa in Biogasanlagen nachhaltig verwertet werden kann.

#### MEHR ZUM THEMA

Empfehlungen des Bürgerforums:  
[www.loerrach-landkreis.de/servlet/PB/menu/1650567/index.html](http://www.loerrach-landkreis.de/servlet/PB/menu/1650567/index.html)